

# Markenprofil geschärft

Odenwald Quelle hat sich in der Region als Marktführer etabliert. Mit ihrem neuen Erscheinungsbild gehen die Heppenheimer in die Offensive.

**Heppenheim.** Rund 75 Millionen Liter werden bei Odenwald Quelle jährlich abgefüllt. Das entspricht 90 Millionen Füllungen. Damit ist das Heppenheimer Unternehmen Marktführer in der Metropolregion Rhein-Neckar.

Doch die geschäftsführenden Gesellschafter Andreas Schmidt und Ronald Schork, die das Unternehmen 2010 im Zuge eines Management-Buy-outs vom Getränkekonzern Actris von Dietmar Hopp erworben haben, wollen ihre Marktposition noch ausbauen und gehen seit April mit ihrem neuen Markenauftritt unter dem Motto „Einer für alle!“ in die Offensive.

„Wir möchten als aktive Marke wahrgenommen werden, die für die Region und ihre Menschen steht – stärker als zuvor“, beschreibt Schmidt die Gründe für den Relaunch. Auch wenn Familien nach wie vor im Mittelpunkt stehen, zielt das geschärfte Markenprofil nun auf ein deutlich jüngeres Publikum ab. Auch bei der Sortimentspolitik schlägt die heimische Marke für Mi-



Die geschäftsführenden Gesellschafter Andreas Schmidt (li.) und Ronald Schork leiten das Unternehmen seit 2010. Bild: zg

## ZAHLEN & FAKTEN

■ Kapazität: 86 000 Glasflaschen pro Stunde; 23 000 PET-Flaschen pro Stunde

■ Sortiment: 43 verschiedene Getränke

■ Produktion: rund 90 Millionen Füllungen (rund 75 Millionen Liter)

■ Umsatz 2012: 22,2 Millionen Euro

■ Mitarbeiter: 130, davon 45 im Zentral-lager Viernheim



neralwässer und Erfrischungsgetränke einen neuen Kurs ein: Alle 43 Erfrischungsgetränke werden jetzt einheitlich unter dem Label Odenwald Quelle angeboten.

Insgesamt 75 Millionen Liter verlassen jährlich die beiden Produktionsstandorte in Heppenheim und in Rothenberg-Finkenbach im Odenwald. Dafür stehen drei Glasabfüllanlagen sowie eine PET-Anlage zur Verfügung. In den Sommermonaten wird sogar im Drei-Schicht-Betrieb gearbeitet, um den Durst in der Rhein-Neckar-Main-Region zu stillen, teilte das Unternehmen mit.

Das Heppenheimer Unternehmen beliefert nach eigenen Angaben das Dreiländereck zwischen Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Hessen in einem Radius von etwa 90 Kilometern. 2012 machte Odenwald Quelle einen Umsatz von 22,2 Millionen Euro. Noch Potenzial sieht Andreas Schmidt in der Gastronomie. Hier will er das Engagement mit Hilfe der Premium-Mineralwässer noch ausbauen.

Das Wasser der Odenwald Quelle wird aus tiefen Gesteinsschichten unter hohem Druck an die Oberfläche gepresst. Ein solcher natürlicher Austritt von Wasservorkommen wird als artesische Quelle bezeichnet. Aus ihr bezieht das 1931 von Hans Strauch gegründete Unternehmen bereits seit 82 Jahren sein Wasser. Zum Unternehmen gehört auch die Finkenbach Quelle in Rothenberg-Finkenbach im Odenwald.

Der Anteil der PET-Flaschen liegt bei Odenwald Quelle mittlerweile bei 60 Prozent. In einer speziellen Anlage auf dem Heppenheimer Betriebsgelände werden die Flaschen gepresst und für die Herstellung neuer Flaschen wiederverwertet. Jede neue PET-Flasche besteht zu fast 60 Prozent aus recyceltem Material. In Sachen Umweltschutz sind die Heppenheimer ohnehin sehr umtriebig. Seit August 2012 ist Odenwald Quelle Mitglied der Umweltallianz Hessen und gehört außerdem dem Energienetzwerk der Metropolregion Rhein-Neckar an. ip